



Anita Storck



Geboren am: 24.06.1937

Geburtsname: Storck

Beruf: Sekretärin

Mitglied des SC Dynamo: vmtl. seit 1957

Erster Fallschirmsprung: April 1957

Ende der Leistungssportkarriere: 1965

Letzter Fallschirmsprung: unbekannt

Sonstiges: Eheschließung mit Namensänderung auf Anita Richter,
Mutter von zwei Kindern

Verstorben am: 16.07.2014 an den tragischen Folgen eines Fahrradunfalls

SO SPRINGT MAN WELTREKORDE

Anita Storck ist der Kapitän unserer Frauenmannschaft, sechsfache Weltrekordlerin und eine der besten Fallschirmspringerinnen der Welt.

Vor sechs Jahren im April hat sie sicher noch nicht in solchen Kategorien gedacht, da machte sie nämlich gerade ihren ersten Sprung aus dem Flugzeug. Auch in den folgenden Jahren sah es noch nicht nach großen Leistungen aus, mit zehn oder zwölf Sprüngen im Jahr ist daran nicht zu denken. 1960 kam sie zur zentralen Mannschaft der Sportvereinigung Dynamo. Jetzt begann ein zielstrebiges und intensives Training. Ein Jahr später wurde Anita Storck in die neue Nationalmannschaft der Frauen delegiert. Lehrgänge und der Erfahrungsaustausch mit tschechoslowakischen Springerinnen gaben unseren Fallschirmspringerinnen Routine und Sicherheit. Im Dezember des gleichen Jahres holte sich die Frauenmannschaft den ersten Weltrekord.

Das Jahr der großen Erfolge für die Mannschaft und für Anita Storck wurde 1962. Schon viel ist über diese Zeit geschrieben worden; darüber, wie sich unsere Springer auf die Weltmeisterschaften vorbereiteten, wie sie vom Einreiseverbot der USA



Anita Storck



erfahren, wie sie ihre Weltrekorde sprangen, aus dem Gefühl heraus - wir werden euch zwingen, uns zur Kenntnis zu nehmen. 134 Weltrekorde springt man nicht so nebenbei. Dazu gehört fleißiges Training, und dazu gehört auch viel taktische Erfahrung.

Ende vorigen Jahres baten wir Anita Storck, einen Beitrag für uns zu schreiben, und allen Fallschirmspringern unserer Republik ihre Erfahrungen im Zielsprung zu vermitteln. In dieser Ausgabe nun können wir diesen Beitrag veröffentlichen.

Übrigens: Die Überschrift „So springt man Weltrekorde“ hat die Redaktion erfunden. Das sei nur gesagt, damit keiner auf die Idee komme, Anita sei überheblich. Im Vertrauen gesagt, das ist sie bestimmt nicht.

- AERO-SPORT 4/1963 -

Sprungstatistik:

Anzahl der Fallschirmsprünge: ca. 2000 Sprünge

Größte Erfolge (national):

2x DDR-Meister, davon:

- 1x im Figurespringen (1963)
- 1x in der Gesamteinzelswertung (1963)

4x DDR- Vizemeister

- 1x im Einzelzielspringen 600m (1963)
- 1x im Einzelzielspringen 1000m (1963)
- 1x im Gruppenzielspringen (1965)
- 1x in der Gesamtmannschaftswertung (1965)

Größte Erfolge (international):

1x Weltmeister im kombinierten Gruppenzielspringen (1964)



Anita Storck



1x Vizeweltmeister in der Mannschaftswertung (1964)

3x Dritter Platz im Figurenspringen (Mannschaftswertung) bei der Weltmeisterschaft 1964

Anzahl der dt. Rekorde: 13 (inkl. Weltrekorde)

- 1.) 17.05.1960, Eggersdorf, Höheneinzelsprung mit Sofortöffnung des Fallschirms bei Tag aus 4092m Höhe
- 2.) 11.09.1961, Eisenhüttenstadt, Einzelzielspringen mit Sofortöffnung des Fallschirms bei Tag aus 1500m Höhe, Ø Landeentfernung 3,92 m
- 3.) 27.07.1962, Schönhagen, Gruppenzielspringen (3 Springerin) mit verzögerter Fallschirmöffnung bei Tag aus 600m Höhe, Ø Landeentfernung 4,40 m
- 4.) 20.09.1962, Eisenhüttenstadt, Einzelzielspringen mit Sofortöffnung des Fallschirms bei Tag aus 600m Höhe, Ø Landeentfernung 2,80 m
- 5.) 11.08.1964, Leutkirch (WM), Gruppenzielspringen (3 Springerin) mit verzögerter Fallschirmöffnung bei Tag aus 1000m Höhe, Ø Landeentfernung 1,59 m

Anzahl der Weltrekorde: 8

- 1.) 06.12.1961, Leipzig, Gruppenzielspringen (5 Springerin) mit verzögerter Fallschirmöffnung bei Nacht aus 1000m Höhe, Ø Landeentfernung 9,87 m
- 2.) 13.06.1962, Strausberg, Einzelzielspringen mit verzögerter Fallschirmöffnung bei Tag aus 2000m Höhe, Ø Landeentfernung 1,12 m



Anita Storck



- 3.) 16.07.1962, Schönhagen, Gruppenzielspringen (5 Springerin) mit verzögerter Fallschirmöffnung bei Tag aus 1500m Höhe, Ø Landeentfernung 3,47 m
- 4.) 22.07.1962, Schönhagen, Gruppenzielspringen (5 Springerin) mit verzögerter Fallschirmöffnung bei Tag aus 2000m Höhe, Ø Landeentfernung 3,64 m
- 5.) 20.08.1962, Strausberg, Einzelzielspringen mit verzögerter Fallschirmöffnung bei Nacht aus 600m Höhe, Ø Landeentfernung 2,79 m
- 6.) 18.09.1962, Eisenhüttenstadt, Einzelzielspringen mit Sofortöffnung des Fallschirms bei Tag aus 1000m Höhe, Ø Landeentfernung 1,80 m
- 7.) 22.05.1964, Schönhagen, Gruppenzielspringen (6 Springerin) mit verzögerter Fallschirmöffnung bei Tag aus 1000m Höhe, Ø Landeentfernung 4,16 m
- 8.) 27.05.1964, Schönhagen, Gruppenzielspringen (4 Springerin) mit verzögerter Fallschirmöffnung bei Tag aus 1000m Höhe, Ø Landeentfernung 1,67 m

Sprungjubiläen:

1000. Sprung als erste Fallschirmsportlerin (m/w) der DDR 1963

Herzlichen Glückwunsch - Anita!

1000 Sprünge stehen nun in Deinem Sprungbuch, sie sind eine gewaltige Leistung. In der Schule brauchen die Kinder mehr als drei Jahre, um bis 1000 rechnen zu können. Doch lässt sich nicht allein daran Deine Leistung ermessen. Wieviel Fleiß und Ausdauer, Freude und Enttäuschung, Anstrengung und Kampfgeist, Lernen und Forschen sich in dieser Zahl verbirgt, vermag wohl nur vollständig einzuschätzen, wer die hohen Anforderungen des Fallschirmsports selbst kennt. Heute bist Du die erfolgreichste deutsche Fallschirmspringerin, mehrfache Weltrekordlerin, Verdien-



Anita Storck



ter Meister des Sports, Deutscher Meister 1963, Kapitän unserer weltbekannten Frauen-Nationalmannschaft. Wir sind stolz auf Deine Erfolge und wünschen Dir weitere gesunde 1000!

- AERO-SPORT 12/1963 -

Sonstige Auszeichnungen:

Fallschirmsprungleistungsabzeichen in Gold Nummer 22 am 10.07.1962

Ehrentitel „Meister des Sports“ 16.12.1961

Ehrentitel „verdienter Meister des Sports“ 29.06.1963

ALS „VERDIENTER MEISTER DES SPORTS“ AUSGEZEICHNET

Am 29. Juni 1963 zeichnete das Staatliche Komitee für Körperkultur und Sport Anita Storck und Günther Schmidt für ihre hervorragenden Leistungen im Fallschirmsport mit dem Ehrentitel „Verdienter Meister des Sports“ aus. Sie sind die ersten Flugsportler, denen diese hohe staatliche Ehrung zuteil wird. Das Präsidium des Aeroklubs der DDR gratuliert herzlich zu dieser hohen Auszeichnung und wünscht beiden für ihre weitere Arbeit viel Erfolg.

- MITTEILUNGSBLATT DES AEROKLUBS DER DDR 9/1963 -